

LESESCHWIERIGKEITEN

Wie verhalten wir uns, wenn unser Kind Schwierigkeiten mit dem Lesenlernen hat?

Haben Sie den Eindruck, dass Ihr Kind noch Schwierigkeiten mit dem Lesen hat, sprechen Sie bitte seine Lehrerin/seinen Lehrer darauf an.

Meistens werden Eltern von diesen bereits frühzeitig auf bestehende Probleme hingewiesen. In der Regel erhält Ihr Kind dann zusätzliche Leseförderung in der Schule.

Aber auch Sie als Eltern können Ihr Kind wirkungsvoll in seiner Leselernentwicklung unterstützen und es durch folgende Maßnahmen auch zuhause fördern:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Bücher zum Lesen hat, die auf sein augenblickliches Lesenniveau (Leseschwierigkeitsgrad) ausgerichtet sind. Wenn zu viele schwierige Wörter auf einer Seite sind, die Ihr Kind nicht erlesen kann, dann ist das Buch offensichtlich noch zu schwierig für ihr Kind.
- Wählen Sie kurze Texte und Bücher für Leseanfänger aus. Wählen Sie Bücher mit Reimen oder Wortwiederholungen, die das Erlesen neuer Wörter erleichtern. Eine gute Wahl sind ebenfalls Bücher einer Buchreihe, da sie einen vergleichbaren Leseschwierigkeitsgrad haben.
- Stolpert Ihr Kind über ein Wort, so helfen folgende Lesestrategien: Macht das Wort Sinn? Kennst du es? Schau dir die Bilder an! Lies es noch einmal (silbenweise) und dann bis zum Ende des Satzes. Ergibt der Satz so einen Sinn? Ich lese dir das Wort/den Satz noch einmal vor.

UNTERSTÜTZUNG

Wie können wir die Schule in der Leseförderung unserer Kinder unterstützen ?

Die Gemeinschaftsgrundschule Niederkassel hat ein umfangreiches Leseförderkonzept, welches sich in den letzten Schuljahren bereits erfolgreich bewährt hat. Zum Ende des vierten Schuljahres geben über 90 % unserer Viertklässler an, dass sie gerne lesen.

Durchschnittlich 80% unserer DrittklässlerInnen erreichen bei den VERA-Lesetests (zentrale Lernstandserhebungen) ein erweitertes bzw. fortgeschrittenes Lesekompetenzniveau.

Dieses Ergebnis ist einerseits der kompetenten Unterrichtsarbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer, andererseits jedoch auch der engagierten Mitarbeit unserer Eltern in unseren Maßnahmen zur Leseförderung zu verdanken.

Sie können mithelfen, dass dies so bleibt und sich positiv weiterentwickeln kann, in dem Sie

- aktiv als Lesepatin/Lesepate einzelne Risikoleser (leseschwache Kinder) regelmäßig im Unterricht oder in einer Lesegruppe betreuen.
- in der Ausleihe und der Verwaltung unserer Schülerbücherei aktiv mitarbeiten.
- mit Geldspenden den Förderverein in der weiteren Ausstattung der Schülerbücherei unterstützen.
- unsere jährlichen Leseaktionen als Anregung für Ihr Kind wahrnehmen.
- die Arbeit der Klassenlehrerin/des Klassenlehrers Ihres Kindes im Bereich der Leseförderung aktiv unterstützen (z.B. Anschaffung Klassenlektüren, Zugang zum Internetportal „Antolin“ ermöglichen, usw.)



GGG NIEDERKASSEL



Eltern- Information

Leseförderung im Elternhaus



Gemeinschaftsgrundschule Niederkassel



GGG NIEDERKASSEL
zusammen · leben · lernen

Annostraße 3

53859 Niederkassel

(02208) 3761

info@ggs-niederkassel.de

www.ggs-niederkassel.de

Lesen ist der Schlüssel für erfolgreiches Lernen in der Grundschulzeit. Wenn Kindern zu Lesern werden, wird ihre Welt größer und reichhaltiger. Dieses Faltblatt gibt Ihnen einige Hinweise dafür, wie Sie Ihrem Kind helfen können, ein guter Leser zu werden.

Was können Eltern tun ?

Eltern, die eine aktive Rolle im Lernprozess ihres Kindes einnehmen, haben einen positiven Einfluss auf die sich entwickelnden Lesefähigkeiten ihres Kindes. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit denen Sie Ihr Kind hierbei fördern können:

- Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor und tun Sie dies auch dann weiterhin, wenn Ihr Kind das Lesen erlernt hat.
- Lesen Sie täglich und regelmäßig vor.
- Lesen Sie laut und betont vor. So können Sie die Phantasie, die Sprach- und Zuhörfähigkeit Ihres Kindes anregen.
- Lesen Sie aus ganz unterschiedlichem Lesematerial vor: aus Bilderbüchern, Kinderbüchern, Sachbüchern, Zeitungen, Magazinen, Comics, Gedichten, Speisekarten, Rezepten, Quittungen, Glückwunschkarten, Briefen, e-mails, usw..
- Lesen Sie aus Büchern vor, die Sie selbst als Kind gerne gelesen haben.
- Seien Sie ein gutes Lesevorbild für Ihr Kind, indem Ihr Kind Sie, Mama und Papa, mit Interesse und Freude lesen sieht.

Wie schaffen wir es, dass (Vor-) Lesen unserem Kind Freude bereitet ?

Gemeinsames Lesen macht Freude. Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie das gemeinsame (Vor-) Lesen gestalten können:

- Ermutigen Sie Ihr Kind, Vermutungen zum weiteren Verlauf der Geschichte anzustellen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Buch und stellen Sie ihm Fragen:
 - Wovon handelt das Buch?
 - Was ist deine Lieblingsstelle? Warum?
 - Welche Figur/Person im Buch gefällt dir am besten?
 - Welche Figur möchtest du gerne sein?
- Verknüpfen Sie die Geschichte, die Sie gerade gemeinsam lesen, mit der Lebenswelt Ihres Kindes: „Weißt du noch, als wir auf dem Bauernhof/ am Meer / im Kaufhaus .. waren?“ „Ist dir/ uns auch schon einmal so etwas passiert?“
- Lesen Sie Ihrem Kind sein Lieblingsbuch immer wieder vor.
- Lesen Sie ein Kinderbuch, zu dem es einen Film gibt, zuerst vor. Es ist dann spannend, sich den Film anschließend gemeinsam anzuschauen und darüber zu sprechen.
- Machen Sie ab und zu eine Familienlesestunde. Lassen Sie alle Familienmitglieder abwechselnd aus einem Buch vorlesen. Lesen Sie jeden Abend nach dem Abendessen ein Kapitel gemeinsam vor, anstelle des gemeinsamen Fernsehens.

Wie gestalten wir unser Zuhause lesefreundlich?

- Statten Sie das Kinderzimmer mit einer guten Leselampe aus.
- Richten Sie eine Bücherecke für Ihr Kind ein.
- Besorgen Sie sich einen Büchereiausweis und planen Sie regelmäßige Besuche dort mit Ihrem Kind ein.
- Besuchen Sie mit Ihrem Kind eine Buchhandlung und lassen Sie es auch dort stöbern.
- Stellen Sie Ihrem Kind interessante Bilderbücher/ Kinderbücher/Sachbücher vor.
- Kaufen Sie Bücher als Geburtstagsgeschenk oder zu anderen besonderen Gelegenheiten.
- Ermuntern Sie Ihr Kind, sich in der Schülerbücherei regelmäßig ein Buch auszuleihen. Zeigen Sie Interesse für das mitgebrachte Buch. Lesen Sie daraus vor oder lassen Sie sich von Ihrem Kind daraus vorlesen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind auch zuhause den Zugang zum Internetleseportal „Antolin“. Hier kann es sein Leseverständnis überprüfen und mit jedem gelösten Lesequiz Punkte sammeln. Nutzernamen und Kennwort erhält es von seiner Lehrkraft. Außerdem erhält Ihr Kind dort auch Anregungen für neuen Lesestoff.
- Unterstützen Sie die Schülerbücherei der Schule durch Geldspenden. Ihr Kind wird hiervon profitieren, denn es erhält stets Bücher guter Qualität.
- Besuchen Sie mit Ihrem Kind ab und zu eine Autorenlesung. Die originale Begegnung mit einer Kinderbuchautorin, einem –autor wird die Lesebegeisterung Ihres Kindes weiter fördern.